

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur dritten Auflage</b> . . . . .	5
<b>Autoren</b> . . . . .	9
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	17
<b>A. Statistische Daten</b> . . . . .	19
I. Praxis der Bußgeldbehörden (Einstellungen gegen Fahrzeughalter) . . . . .	19
II. Statistik – Einziehung des Wertes von Taterträgen im gewerblichen Personen- und Güterverkehr in Baden-Württemberg . . . . .	19
III. Statistik – Einziehung des Wertes von Taterträgen im gewerblichen Personen- und Güterverkehr in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	22
<b>B. Geldbuße oder Einziehung des Wertes von Taterträgen – Übersicht</b> . . . . .	23
<b>C. Geldbuße</b> . . . . .	25
I. Geldbuße gegen den Täter – § 17 OWiG . . . . .	25
II. Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen – § 30 OWiG . . . . .	27
III. Wirtschaftlicher Vorteil in §§ 17 Abs. 4, 30 Abs. 3 OWiG . . .	28
<b>D. Einziehung des Wertes von Taterträgen – § 29a OWiG</b> . . . . .	31
I. Zweck und Ziel . . . . .	31
II. Voraussetzungen . . . . .	31
1. Einziehung des Wertes von Taterträgen – § 29a Abs. 1 OWiG . . . . .	31
a) „Mit Geldbuße bedrohte Handlung“ . . . . .	31
b) „Etwas erlangt“ = Bruttoprinzip . . . . .	32
c) Bestimmung des Wertes des „erlangten Etwas“ nach § 29a Abs. 3 OWiG . . . . .	34
aa) Ausübung einer lediglich anmelden- bzw. anzeigepflichtigen Tätigkeit . . . . .	38
bb) Ausübung/Ausführung eines/r genehmigungs- pflichtigen Gewerbes/Handlung . . . . .	38

d)	Rechtmäßig hypothetische Kausalverläufe .....	40
e)	Keine Geldbuße gegen den Täter .....	41
f)	Kann-Vorschrift .....	42
g)	Geldbetrag bis zur Höhe des Wertes des Tatertrages (Wertersatz) .....	42
2.	Einziehung eines Geldbetrags gegen Dritte – § 29a Abs. 2 OWiG .....	42
3.	Schätzung des Erlangten – § 29a Abs. 4 OWiG .....	43
4.	Selbstständiges Verfahren – § 29a Abs. 5 OWiG .....	45
III.	Verfahrensgrundsätze .....	46
1.	Ermessensentscheidung .....	46
2.	Inhaltliche Anforderungen an den Einziehungsbescheid .....	49
3.	Aufbau des Einziehungsbescheids .....	51
4.	Angewandte Verfahrensvorschriften – § 87 Abs. 6, Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 bis 3, HS 1 und Abs. 5 OWiG .....	51
5.	Verjährungsproblematik .....	51
6.	Mögliche Konstellationen von Geldbuße und/oder Einziehung .....	53
a)	1. Variante: Bußgeldverfahren gegen den/die Täter .....	54
aa)	Rechtskräftige Sachentscheidung .....	54
bb)	Verfügung zur Anordnung der Beteiligung am Verfahren .....	58
cc)	Einstellung des Bußgeldverfahrens .....	58
b)	2. Variante: Bußgeldverfahren gegen juristische Person .....	58
c)	3. Variante: Bußgeldverfahren gegen Täter und gegen juristische Person .....	59
d)	4. Variante: Bußgeldverfahren wird nicht eingeleitet .....	59
E.	<b>Zusammentreffen von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten .....</b>	61
I.	Tateinheit Straftaten und Ordnungswidrigkeiten .....	61
II.	Tatmehrheit Straftaten und Ordnungswidrigkeiten .....	62
F.	<b>Möglichkeiten der vorläufigen Vermögenssicherung .....</b>	63
I.	Vorläufige Sicherungsmaßnahmen zur Vorbereitung der Einziehungsanordnung nach §§ 46, 29a OWiG i. V. m. §§ 111b ff. StPO .....	63

II.	Vorläufige Sicherungsmaßnahmen durch Vermögensarrest nach § 46 OWiG i. V. m. § 111e Abs. 1 ff. StPO.....	63
<b>G.</b>	<b>Vermögensarrest nach §§ 111e, 111j StPO.....</b>	65
I.	Anordnungskompetenz .....	65
II.	Vollstreckungskompetenz/Vollziehung des Vermögensarrestes .....	65
<b>H.</b>	<b>Vollstreckung der rechtskräftigen</b>	
	<b>Einziehungsentscheidung .....</b>	67
I.	Vollstreckungsbehörde .....	67
II.	Nachweis von Verletztenansprüchen – § 99 Abs. 2 OWiG .....	67
<b>I.</b>	<b>Einziehung des Wertes von Taterträgen im OWiG –</b> <b>Entwicklung der Rechtsprechung .....</b>	69
<b>J.</b>	<b>Fallbeispiele .....</b>	81
I.	Fall 1: Überladung durch den Fahrer einer im Ausland ansässigen juristischen Person (GmbH) .....	81
II.	Fall 2: Überladung durch den Fahrer einer im Ausland ansässigen juristischen Person (GmbH), die Werkverkehr betreibt .....	81
III.	Fall 3: Schwertransport wird kontrolliert. Genehmigung wird nicht mitgeführt und ist auch nicht vorhanden .....	82
IV.	Fall 4: Verstoß gegen das Sonntagsfahrverbot .....	82
V.	Fall 5: Überhöhe der Ladung, Überhöhe, Überbreite, Überlänge des Fahrzeugs .....	82
VI.	Fall 6: Mangelnde Ladungssicherung .....	83
VII.	Fall 7: Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten .....	84
VIII.	Fall 8: Technische Mängel .....	84
IX.	Fall 9: Durchgeführter genehmigungspflichtiger Güterverkehr ohne Lizenz .....	85
<b>K.</b>	<b>Bearbeitungsempfehlungen für die Einziehung</b> <b>des Wertes von Taterträgen im gewerblichen Güter- und</b> <b>Personenverkehr .....</b>	87
I.	Empfehlungen des Verkehrsgerichtstags 2011 .....	87
II.	Abkehr vom Bußgeld – hin zum Einziehungsverfahren des Wertes von Taterträgen? .....	87
III.	Beschulung von Sachbearbeitern der Bußgeldbehörden in der Einziehung des Wertes von Taterträgen .....	89
IV.	Zusammenarbeit Bußgeldbehörde/Polizei .....	90

V.	Einsatz von gemeinsamen, EDV-gestützten Formularen . . . . .	91
1.	Nur bedeutende Ordnungswidrigkeiten . . . . .	92
2.	Nur Dispositionsfehler; keine Verladefehler . . . . .	92
VI.	Grundsätzliche Voraussetzung der Einziehung . . . . .	92
VII.	Ermittlung des Erlangten ist Pflicht . . . . .	93
VIII.	Schätzung des Erlangten (§ 29a Abs. 4 OWiG) . . . . .	93
1.	Grundsätze . . . . .	93
2.	Werte . . . . .	93
IX.	Weitere Ermittlungen zum Erlangten im Falle eines Einspruchs . . . . .	95
X.	Sammelverfahren – finanzielle Verhältnisse sind zu ermitteln . . . . .	95
XI.	Zuschlagberechnung nur möglich, wenn ermittelt . . . . .	95
XII.	Anwendung des Bruttoprinzips . . . . .	96
1.	Anrechnung der kompletten Beförderungsstrecke . . . . .	97
2.	Zugrundelegung der kompletten Beförderung . . . . .	97
XIII.	Begriff der Mittelbarkeit . . . . .	98
XIV.	Ermittlung des Einziehungsadressaten . . . . .	98
XV.	Einheitliches Verfahren möglich . . . . .	98
XVI.	Polizeirechtliche Maßnahmen . . . . .	99
 L.	<b>Einzelne Tatbestände . . . . .</b>	101
I.	Überladung bei Einzelverstoß ab 15 % . . . . .	101
1.	Spezialberechnung Holztransporter (geeignet) . . . . .	102
II.	Überladung im Sammelverfahren (geeignet) . . . . .	102
III.	Überhöhe (der Ladung) . . . . .	103
IV.	Spezialberechnung Fahrzeugtransporte (geeignet) . . . . .	104
V.	Überlänge und Überbreite der Ladung (ungeeignet) . . . . .	105
VI.	Überlänge, Überhöhe und Überbreite des Fahrzeugs (geeignet) . . . . .	105
VII.	Schwertransporte (geeignet) . . . . .	107
VIII.	Auflagenverstöße bei Schwertransportgenehmigungen (geeignet) . . . . .	108
IX.	Bedingungsverstöße bei Schwertransportgenehmigungen (geeignet) . . . . .	109
X.	Ladungssicherung mit ungeeigneten Fahrzeugen (geeignet) . . . . .	110
XI.	Ladungssicherung – fehlende/ungeeignete Sicherungsmittel > 30 % (geeignet) . . . . .	111
XII.	Sonntagsfahrverbot (geeignet) . . . . .	111

XIII.	Feiertagsfahrverbot; bei bundeseinheitlichen (geeignet), bei nicht bundeseinheitlichen Feiertagen (bedingt bzw. nicht geeignet) . . . . .	112
XIV.	Technische Mängel (bedingt geeignet) . . . . .	112
XV.	Personenbeförderungsrecht, hier: Linienverkehr (bedingt geeignet) . . . . .	113
XVI.	Gewerblicher Güterkraftverkehr ohne Lizenz; Personenbeförderungsrecht (bedingt geeignet) . . . . .	114
XVII.	Lenk- und Ruhezeiten (bedingt geeignet) . . . . .	114
XVIII.	Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz – BKrFQG (bedingt geeignet) . . . . .	115
XIX.	Tiertransporte (geeignet) . . . . .	116
<b>M.</b>	<b>Musterdokumente</b> . . . . .	119
I.	Durchsuchungsbeschluss für Sammelverfahren . . . . .	119
II.	Vermögensarrest nach § 29a Abs. 1 OWiG . . . . .	122
1.	Vermögensarrest nach § 29a Abs. 2 OWiG . . . . .	123
2.	Vermögensarrest nach § 29a Abs. 5 OWiG . . . . .	124
III.	Betroffenenanhörung im Einziehungsverfahren . . . . .	125
<b>N.</b>	<b>Anordnungen</b> . . . . .	127
I.	Einziehungsbescheid nach § 29a Abs. 1 OWiG . . . . .	127
II.	Einziehungsbescheid nach § 29a Abs. 2 OWiG . . . . .	129
III.	Einziehungsbescheid nach § 29a Abs. 5 OWiG . . . . .	133
<b>O.</b>	<b>Ausblick</b> . . . . .	137